

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 4: **Dächer = Toits = Roofs**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liegt eine Schwäche in den durch die gewählten Kapitel bedingten häufigen Wiederholungen. Stören diese beim einmaligen Durchlesen, sind sie ein Vorteil, wenn man das Buch so benutzt, wie es offensichtlich beabsichtigt ist: als Fundus, wo diese Wiederholungen Querbezüge zu einzelnen Themen ermöglichen. Anstelle der fortwährenden Repetitionen sähe man gerne das eine oder andere Fallbeispiel ausführlicher dargelegt (Frank Lloyd Wright, Eladio Dieste) oder gar noch ein paar Fallbeispiele mehr, beispielsweise zur Entwicklung des Holzbaus in den letzten zwanzig Jahren, über den Einfluss von Dämmstoffen auf die Architektur oder über wirkliche Nullenergiehäuser und effektive Energiebilanzen.

Pfammatter wagt im abschliessenden sechsten Kapitel die Formulierung eines Zukunftsprojektes einer nachhaltigen Baukultur, formuliert in zehn Punkten. Diese leiten sich trotz Seitenblick auf die Habitatfrage und der Absicht um einen interkulturellen Austausch in erster Linie direkt aus den Erfahrungen und Denksätzen von Ingenieuren ab. Gerade weil sich das Komende nicht so einfach beschreiben lässt wie das Vergangene, führt diese Perspektive den Autor zwischendurch zu – Werbefloskeln ähnlichen – unbeschwert formulierten Allgemeinplätzen zum Wesen und zur Zukunft der Architektur. Hier hätte das viel zitierte interdisziplinäre Denken und Arbeiten in Form eines ausführlichen Ver-

gleichs mit anderen Fachrichtungen durchaus Sinn gemacht, vielleicht auch anstelle des achtseitigen Textes von Sir Ove Arup, der nicht zwingend in dieser Publikation erscheinen musste.

«In die Zukunft gebaut» ist ein wertvolles, umfassendes Nachschlagewerk über die Rahmenbedingungen der Entwicklung der Bautechnik und ihren Einfluss auf die Architekturgeschichte, wie es bis jetzt nicht zu Verfügung stand.

Christoph Elsener

Ulrich Pfammatter, In die Zukunft gebaut, Bautechnik- und Kulturgeschichte von der Industriellen Revolution bis heute. 328 Seiten, Prestel 2005. ISBN: 3-7913-3334-8, Fr.140.-

erdgas PRÄSENTIERT DEN UNTERSCHIED:



Herkömmliche Erdgas-Heizung



Moderne Erdgas-Heizung und Sonnenkollektoren

Da hat auch Kevin nichts zu husten: Seine Eltern heizen energieeffizient mit Erdgas und erwärmen das Wasser mit Sonnenkollektoren. Und sorgen so für bessere Luft.

Dreamteam Erdgas und Sonne
Wärme für Heizung und Warmwasser
Klimafreundlich, effizient, logisch
www.erdgas.ch
www.swissolar.ch

 **energieschweiz**

Das Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. www.energie-schweiz.ch